Preis 10 Heller,
davon 2 Heller für Kiegsfürsorgezwecke.

Extra Ausgabe.

Preis 10 Heller,
davon 2 Heller für Kriegsfürsorgezwecke.

Redaktion und Administration:
Krakau, Sławkowska 29
Telephon 1554.
Abonnements und Inseraten Aufnahme:
Krakau, Sławkowska 29 und alle Postämter.

DIE KORRESPONDENZ

ERSCHEINT TAGLICH UM 2 UHR NACHMITTAGS

10 Heller für Krakau.
Abonnement:
Monatlich mit Zustellung ins Haus resp. mit Feldpostzusendung **Kr. 4**

Nr. 33. **Krakau, Sonntag, den 13. September 1914.** **I Jahr.**

Siegreiche Offensive bei Lemberg.

10.000 Gefangene.

Wien, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

In der Schlacht bei Lemberg gelang es unseren an und südlich der Gródeker-Strasse postierten Truppen den Feind nach fünftägigen hartnäckigen Kämpfen zurückzuwerfen, u. etwa 10.000 Gefangene u. viele Geschütze zu erbeuten.

Dieser Erfolg konnte jedoch nicht ganz ausgenützt werden, weil unseren nördlichen Flügel bei Rawa ruska ein grosses feindliches Übergewicht bedroht und überdies auch neue russische Streitkräfte sowohl gegen die Armee Dankl, als auch in der zwischen dieser Armee und dem Schlachtfeld bei Lemberg gelegenen Raum vordrangen.

Gegenüber dem sehr bedoutenden Übergewicht des Feindes war es angezeigt, unsere seit drei Wochen fast ununterbrochen heldeldenmütig kämpfenden Armeen in einem guten Abschnitt zu sammeln und sie für weitere Operationen schlagfertig zu halten.

Der Vetr. desGeneralstabschef von Hoefer.

Die Russen in Ostpreussen geschlagen.

10.000 Gefangene.

Berlin, 13 September.

(Wolff'sches Bur.) Aus dem Grossen Hauptquartier wird am 12. d. M. gemeldet:

Die Armee des Generalobersten von Hindenburg hat nach mehrtägigen Kämpfen die russische Armee in Ostpreussen geschlagen. Der Rückzug der Russen hat sich in Flucht verwandelt. Generaloberst v. Hindenburg hat bereits bei der Verfolgung des Feindes die Grenze überschritten und berichtet von bis nun 10.000 unverwundeten Gefangenen und ca. 80 erbeuteten Geschützen, nebst Maschinengewehren, Flugapparaten und verschiedenartigen Wagen. Die Beute wird immer grösser.

Audienzen beim Kaiser.

Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

Budapest, 13. September.

Der Kaiser hat gestern Grf. Berchtold, die Ministerpräsidenten Tisza und Stürgkh, sowie den Kriegsminister Krobatin zu längeren Audienzen empfangen.

16 erbeutete russische Geschütze.

Budapest, 13. September.

(Ungar. Korr. Bureau). Nachmittag brachte man 16 auf dem nördlichen Kriegsschauplatze erbeutete Geschütze und stellte dieselben vor dem Parlamentsgebäude auf. Viele dieser Geschütze. sind durch die österr. Granaten und Maschinengewehre beschädigt, fast allen fehlt der Verschluss.

260.000 Gefangene in deutscher Gefangenschaft.

Berlin, 13 September.

Wolff'sches Bur.

Der Grosse Generalstab verlautbart:

Bis zum 11 September wurden in Deutschland rund 220.000 Gefangene untergebracht, hievon:

Franzosen: 1.680 Offiziere, 86.700 Mannschaft.
Russen: 1.830 Offiziere, 91.400 Mannschaft,
Belgier: 440 Offiziere, 300.000 Mannschaft.
Engländer: 160 Offiziere und 7.350 Mannschaft.

Unter den Offizieren befinden sich 2 französ. Generale, 2 kommandierende und 13 andere russische Generale, unter den Belgiern der Kommandant von Liége. Überdies befindet sich noch eine grosse Anzahl Gefangener auf dem Transport.

Berlin, 13 September.

Im obigen Ausweis sind die in Maubeuge gefangenen 40.000 Franzosen, sowie ein grosser Teil der bei Tannenberg gefangenen Russen nicht mitinbegriffen.

Die Friedensaktion des Papstes Benedikt XV.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur.")

Rom, 13. September.

Die „Tribuna" führt aus, dass der Friedensappell des Papstes die Einleitung zweier Aktionen des Heiligen Stuhles bildet:

Die erste Aktion ist die Ezyklika des Papstes an die Bischöfe, welche sich vornehmlich mit den Fragen des Friedens beschäftigen wird.

Die zweite Aktion wurde bereits bei den verschiedenen Regierungen unternommen in der Richtung einer Einstellung der feindlichen Schritte und der Herbeiführung eines Friedenskongresses oder Schiedsgerichtes.

Die Tribuna behauptet weiter, dass der Papst die hervorragendsten Kardinale beauftragt habe, die Meinung ihrer Regierungen zu sondieren und sofort darüber zu berichten. Inzwischen arbeitet die päpstliche Diplomatie in diesen Sinne in Oesterreich-Ungarn, Baiern und Belgien.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass der apostolische Delegat in Waschington den Auftrag zu vertraulichen Verhandlungen mit dem Praesidenten Wilson erhalten habe, um sich betreffs des Schiedsgerichtes zu verständigen.

Telegramme.

Ergänzung der Armee.

Wien, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

Die Heeresverwaltung hat rechtzeitig für die baldigste Ergänzung der Feldarmee vorgesorgt; trotzdem hat sie die Pflicht Ergänzungen anzuordnen, die sich weiter noch im Laufe der Ereignisse als notwendig erweisen sollten. Aus diesem Grunde werden in der nächsten Zeit aus dem Lansturm diejenigen ausgehoben, die im J. 1894 geboren sind, überdies die aus dem J. 1892 und 1893, insoweit sie bei der Stellung im J. 1914 zurückgestellt, nicht assentiert oder als untauglich befunden wurden. Die bei dieser Aushebung als tauglich Befundenen werden binnen kurzem auf Grund des Landsturmgesetzes zum Dienst einberufen.

Unfall eines Fliegers.

Wien, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur.")

Der Flieger Konschel hat gestern bei Aspern bei Einfliegung eines neuen Apparates einen schweren Unfall erlitten. Er fiel nach dem Start aus 15 m. Höhe herab und hat sich einen Rippenbruch und eine Gehirnerschütterung zugezogen. Der Apparat hat sich zerschlagen. Konschel wurde ins Spital gebracht.

Gelungene Rekognoszierungsfahrt.

Rom, 13 September.

Hieher wird gemeldet, zwei österreichisch-ungarische Torpedoboote machten eine Rekognoszierungsfahrt bei Cortucano, wo die englische und die französische Flotte liegt. Vier Kreuzer verfolgten die Torpedoboote, die aber Pola erreichen konnten. Der Kanonendonner wurde in Ancona gehört.

Erfolgreicher Protest der Niederlande gegen einen französischen Uebergriff.

Rotterdam, 13 September.

Die französische Regierung wird auf einen Protest der niederländischen Regierung das aus dem Amerikadampfer „Nieuw Amsterdam" in Brest ausgeladene Silber, das für die Niederländische Bank bestimmt war, freigeben und auf dem ebenfalls in Brest angehaltenen holländischen Dampfer „Tambora" weiterschicken.

Die Verteidigung von Paris.

Genf, 13 September.

Die Arbeiten für die Verteidigung von Paris sollen beendet sein. Sonntag war es den Parisern auf ihren Spaziergängen gestattet, sich ganz diskret davon zu überzeugen. Mit grosser Vorsicht ist aufzunehmen, was der „Matin" darüber schreibt: Die Nerven waren leicht erregt, die Augen leuchteten, die Herzen schlugen höher beim Anblick dieses gewaltigen Kriegsapparates und mehr denn je zeigten sie Vertrauen zu ihrem Führer, der versprochen, seine Pflicht bis zum letzten Augenblick zu erfüllen.

Saloniki, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

Eszad Pascha ist nach Nisch abgereist, um sich mit Serbien in der albanischen Frage zu verständigen.

Wien, 13 September.

Das Verordnungsblatt für das Heer veröffentlicht eine Reihe Auszeichnungen. Unter anderen wurde Leutn. Adam Lipiński 57. I. R. für dessen Tapferkeit vor dem Feinde die Allerhöchste Anerkennung **zuteil.**

Wien, 13 September.

Bei der Ziehung der Klassenlotterie gewannen je 5000 K. die Nr. 62578, 118587, 119851, 138340.

Sofia, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

Der griechische Botschafter erneuerte schriftlich die dem Präsidenten des Kabinetts gegebene Versicherung, dass keine Konzentration der griechischen Truppen erfolgt ist, und auch keine Anordnungen getroffen worden sind, welche als gegen Bulgarien gerichtet angesehen werden könnten.

Saloniki, 13 September.

(Amtliche Meldung des k. k. „Kor. Bur."

Die griechische Regierung beabsichtigt, dem Monastir-Bezirk eine Kriegskontribution in der Höhe von 1 Million Dinaren aufzuerlegen.

Frankfurt, 13 September.

Die Frankfurter Ztg! berichtet aus Stockholm: Der Kreuzer „Karlsruhe" hat bai Barbados den englischen Dampfer „Hoves Castle" zum Sinken gebracht.

Frankfurt, 13 September.

Die Frankfurter Ztg. meldet aus Mailand: Das italienische Schiff „Genfide" sah bei Messana einen Transport indischer Truppen, der in der Richtung gegen Suez fuhr und von drei Panzerkreuzern und zahlreichen Torpedos eskortiert wurde.

Verantwortlicher Redakteur: **Zygmunt Rosner.** Verlag der „Korrespondenz", Krakau, Sławkowskagasse 29. — Druck „Prawda", Krakau, Stolarska 6.